

35. 1453 April 8 (des achteden daghes to paschen).

Der Rath der Stadt Wunstorf bekennt, daß vor ihm im sitzenden Rathstuhle der Bürger Gerd Scradex den Kalandsherrn um 4 Pfund Hannoversche Pfennige, welche früher Hans Sote geliehen hatte, 6 Schillinge wiederkäuflichen Zins von seinem Hause bei dem Fleischhause (vleshus) auf der Nordstraße verkaufte.

Stadtjgl. am Bergstr.

36. 1453 Mai 9 (an dem hilgen avende der hymmelvart).

Mette von Hoya, Äbtissin des Stiftes Wunstorf, verkauft Berthold Notwer und Gessete, seiner Ehefrau, um 5 rhein. Gulden wiederkäuflich vier Stücke Landes in der Kleinen Krumen Bunt.

Siegel der Ausstellerin am Bergstr.

37. 1454 Mai 1 (Walburgis).

Wilhelm, Dechant, Heinrich Escherten, Thesaurar, und Rosemenger, Kämmerer des Kalandes auf der Neustadt vor Hannover, quittieren dem Rathe von Wunstorf über 100 rhein. Gulden, mit welchen sie zwei Renten, zusammen im Betrage von 6 Pfund, zurückkauften.

Bruchstück des Kalandesiegels am Bergstr.

38. 1455 Juli 13 (Margarethe).

Der Rath von Wunstorf bekennt, daß er von dem Rathmann Didericus Bischer 42 Hannoversche Pfund empfangen habe, wovon 40 auf den Ziegelhof verwendet wurden, und verpflichtet sich, jährlich am Abende Mariae Lichtmeß (Febr. 1) von zwei Hannoverschen Pfund eine Brot- und Bierspende in der Marktkirche zu geben, wie sie am Abende Mariae Verkündigung (März 24) stattfindet, indem die beiden Rathsfnechte, die Hausarmen und das Siechenhaus vor der Stadt besonders bedacht werden.

Beschädigtes Stadtsiegel von Wunstorf am Bergstr.